



Loy & Hutz  
creating future

**SANA TGmed.** Perfekt abgestimmtes  
CAFM dank Entwicklungsplattform.

wave  
Facilities

## Das Unternehmen SANA

*wave Facilities anpassen mit Designer und Systembaukasten: Das FM-Dienstleistungsunternehmen SANATGmed berichtet, wie es bei der Migration auf wave Facilities selbst Regie führte.*

Die SANATGmed GmbH ist ein Anbieter für Facility Management und technisches Gebäudemanagement, welcher sich speziell auf die Anforderungen von Kliniken und Gesundheitswesen spezialisiert hat. Das Tochterunternehmen der drittgrößten Klinikgruppe Deutschlands war bereits seit vielen Jahren Kunde der CAFM-Software visual FM. Nach der Markteinführung von wave Facilities fiel die Entscheidung der Geschäftsführung, auf die neue Softwaregeneration zu migrieren, zu einem frühen Zeitpunkt. Neben vielen neuen Funktionen gaben insbesondere zwei besondere Tools den Ausschlag. Durch den Einsatz des Designers und des Systembaukastens gelang es dem Unternehmen, eine



CAFM-Software mitzugestalten, welche – bezogen auf ihre Individualität und Funktionsfähigkeit – völlig neue Maßstäbe setzt. Christoph Hader, Projektleiter CAFM bei

SANATGmed, berichtet im Interview über die Migration zu wave Facilities und warum er auf den Designer und Systembaukasten nicht mehr verzichten möchte.

### **Herr Hader, SANATGmed war bereits Kunde von visual FM. Wann haben Sie zum ersten Mal etwas von wave Facilities gehört?**

„Das war im März 2012 auf einem Anwendertreffen in Frankfurt. Die vorgestellten Möglichkeiten haben uns sofort begeistert. Im Frühjahr 2013 fiel dann der Startschuss für die Migration.“

### **Was gab den Ausschlag für die Migration von visual FM zu wave Facilities?**

„wave Facilities bietet eine Reihe neuer Funktionen und eine einfachere Bedienung durch die verbesserte Ergonomie. Die Geschäftsführung wünschte sich zudem die Einführung von Softwarelösungen für die Bereiche Projekt-, Energie- und Vertragsmanagement. Alle drei Bereiche konnten durch die Implementierung neuer Module in wave Facilities abgebildet werden.“



#### **Projektmanagement**

Planung und Durchführung kleiner und großer Projekte, hierarchische Projektstrukturen in beliebiger Tiefe. Planung von Leistungen, Zuordnung von Waren und Dienstleistung, Erfassung von Tätigkeiten, detaillierte Kostentransparenz, PLAN/IST-Vergleiche und vieles mehr.



### Energiemanagement

Mit dem Systembaukasten können Softwareprozesse von wave Facilities ohne Programmierkenntnisse per Drag & Drop angepasst oder komplett neu gestaltet werden. Mit über 1600 vordefinierten Softwarebausteinen gelingt ein schnelles und umfangreiches Customizing.



### Vertragsmanagement

Das Vertragsmanagement verschafft einen Überblick über die Verträge eines Unternehmens, erinnert an Kündigungsfristen und Laufzeitenden, dokumentiert Verlängerungen, historisiert Vertragsänderungen, ordnet Verträge Objekten zu (z.B. KFZ, Personal, Gebäuden, u.v.m.).

Weiterhin wurde erst durch die Umstellung eine sinnvolle Umsetzung des technischen Gebäudemanagements und eine performante Einführung von Benchmark-Auswertungen möglich.“

### Neben einer Reihe von Modulen wurden bei Ihnen auch der »Designer« und der »Systembaukasten« eingeführt. Welche Rolle spielen diese beiden Tools?

„Eine sehr wichtige. Mit dem Designer können wir ohne Unterstützung von Loy & Hutz schnell und einfach Anpassungen an der Softwareoberfläche vornehmen. Selbst die Veränderung von tiefgreifenden Prozessen können wir mithilfe des Systembaukastens selbstständig durchführen. Das macht uns äußerst flexibel und gibt uns die Möglichkeit, die CAFM-Software ganz nach unseren Wünschen zu gestalten. Beide Tools werden in allen Bereichen genutzt. In jeder Objektart gibt es Anpassungen.“

### Wie viele Personen arbeiten mit Designer und Systembaukasten?

„Aktuell arbeiten wir zu zweit mit dem Designer und dem Systembaukasten, um die CAFM-Software immer weiter an unsere Bedürfnisse anzupassen. Schon an der Umstellung von visual FM auf wave Facilities haben wir uns stark beteiligt und einen Teil der Migration in Eigenleistung durchgeführt. Natürlich war anfangs nicht alles perfekt und es gab noch ein paar Bugs, die behoben werden mussten, aber zusammen mit dem



Support von Loy & Hutz haben wir unser Ziel erreicht. Wir haben dabei viel gelernt, was uns nun zugutekommt. Jetzt profitieren



### Designer

Mit dem Designer lässt sich das Layout von wave Facilities beliebig anpassen und verändern. Ohne Programmierung lassen sich vorhandene Eingabefelder verschieben oder neue Felder, Tabellen und Kataloge in der Datenbank anlegen. Effizientes Customizing per Drag & Drop.



### Systembaukasten

Mit dem Systembaukasten können Softwareprozesse von wave Facilities ohne Programmierkenntnisse per Drag & Drop angepasst oder komplett neu gestaltet werden. Mit über 1600 vordefinierten Softwarebausteinen gelingt ein schnelles und umfangreiches Customizing.

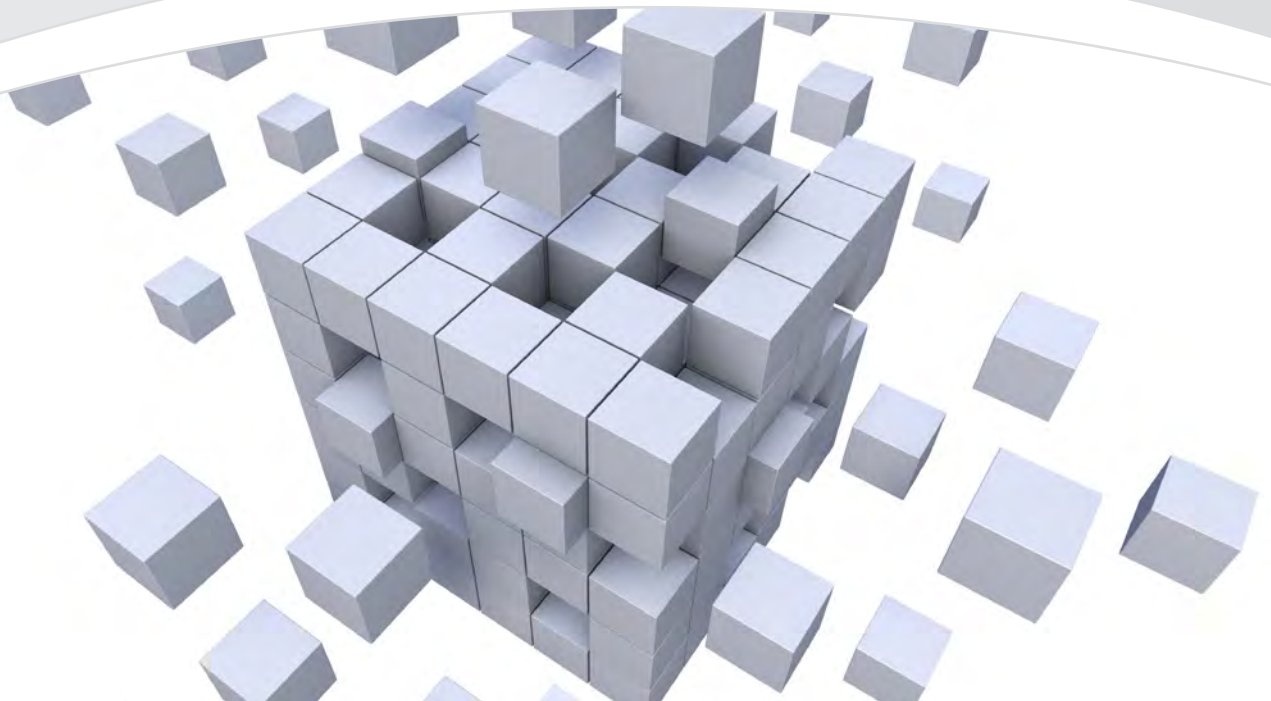
wir stark davon, dass wir die vielen Customizings, wie die Änderung von Feldern oder Katalogen, selbst durchführen können.“

### Hatten Sie bereits Programmiererfahrung oder Informatikkenntnisse?

„Nein, ich bin kein ausgebildeter Informatiker. Als ich zum ersten Mal von der Möglichkeit erfuhr, Softwareprozesse und -oberflächen verändern zu können, wusste ich nicht wie das funktioniert. Ich hatte ein paar Grundkenntnisse in der Erstellung von Webseiten und einige Erfahrungen im Umgang mit einer Software für Gebäudeautomatisierung, aber keine wirklichen Programmierkenntnisse. Da die Entwicklung von wave Facilities mit grafischen Bausteinen arbeitet, die per Drag & Drop zusammengefügt werden und somit keinen Programmiercode benötigen, war dies aber kein Problem. Wir hatten gerade einmal drei Schulungen gebucht: Eine Schulung für wave Facilities, eine Supervisorschulung und eine Schulung für den Systembaukasten.“

### Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad des Umgangs mit Designer und Systembaukasten?

„Der Schwierigkeitsgrad hängt von der Intensität der Beschäftigung mit dem System ab. Es kommt auch darauf an, was man erreichen möchte. Viele Softwareanpassungen lassen sich leicht durchführen, während es für die Entwicklung völlig neuer Funktionen



schon an mehr Erfahrung bedarf. Regelmäßige Anwendungen und Schulungen lassen den Schwierigkeitsgrad überschaubar werden. Je mehr man mit dem Designer und dem Systembaukasten arbeitet, desto mehr Verständnis entwickelt man für die Möglichkeiten, welche die Tools bieten. Und die



Möglichkeiten sind gewaltig. Es sind mächtige Werkzeuge mit unbegrenzten Anpassungsmöglichkeiten.“

**Können Sie ein Beispiel für eine Anpassung nennen, die Sie selbst durchgeführt haben?**

„SANATGmed führt für seine Kunden Potentialanalysen bzw. Benchmarks durch, um Einsparmöglichkeiten aufzudecken. Dies gelingt, indem wir unsere analysierten Daten mit definierten Kennzahlen, wie z.B. den Energieverbrauch je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, mit Werten des statistischen Bundesamts oder der DIN ISO vergleichen. Um diese Daten zu verwalten, gab es bisher noch kein fertiges Modul für wave Facilities. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, es komplett selbst zu entwickeln. Dafür

wurde eigens die neue Objektart »Kunde« und die neue Bewegung »Benchmark-Kennzahlen« angelegt. Ab sofort können wir zu jedem Kunden mehrere Auswertungen für unterschiedliche Quartale anlegen. Das funktioniert wunderbar.“

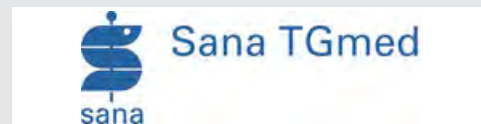
**Sind bereits weitere Projekte im Zusammenhang mit den beiden Tools geplant?**

„Wir entwickeln uns ständig weiter und passen die Software an die veränderten Bedingungen an. Den eben genannten Anwendungsfall möchten wir noch weiter ausbauen und neue Hierarchiestrukturen hinzufügen. Wir werden einen Objektdatensatz für Trinkwasserentnahmestellen einrichten. Anschließend sollen die wiederkehrenden Trinkwasserhygienemessungen, sogenannte Bewegungen, in die Datenbank eingepflegt und den jeweiligen Entnahmestellen zugeordnet werden.“

**SANA Tgmed GmbH**

Oskar-Messter-Straße 24  
85737 Ismaning

Tel: +49(0) 30 450 8116-110  
Fax: +49(0) 30 450 8116-119





Loy & Hutz Solutions AG  
Solar-Info-Center  
Emmy-Noether-Str. 2  
79110 Freiburg

T: +49 761 459 62 0  
F: +49 761 459 62 33  
E: zentrale@loyhutz.de  
W: www.loyhutz.de

